

liehen Pflichten, besonders zu seiner Arbeit entsteht. Zu den Eigenschaften, die sich weiter ausprägen, gehört das Streben nach Bildung und Kultur eben-

so wie das reife sittliche und moralische Verhalten, wie Charakterstärke, reiches Empfindungsvermögen, Optimismus und Lebensfreude.

Was die sozialistische Persönlichkeit kennzeichnet

Die sozialistische Persönlichkeit zeichnet sich durch einen Reichtum an gesellschaftlichen Beziehungen aus. Kennzeichnend ist ein enges und freundschaftliches Verhältnis zum Arbeitskollektiv, zu den Nachbarn im Wohngebiet, zu den Menschen des eigenen Volkes sowie zu den befreundeten sozialistischen und zu den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern. Hinzu kommen die tiefe, unzerstörbare Freundschaft zur Sowjetunion und die aus dem sozialistischen Internationalismus und Patriotismus entspringende Bereitschaft, alles für das Aufblühen und den Schutz des Sozialismus zu tun.

Unter sozialistischen Persönlichkeiten sind jedoch keineswegs vollkommene, für alle Zeit fertige Menschen zu verstehen. Sozialistische Persönlichkeiten entwickeln sich ständig durch ihre bewußte Tat für den Sozialismus. Das vollzieht sich nicht immer reibungslos; manche Hürde, mancher Widerspruch ist zu überwinden, oft in harter Auseinandersetzung mit überlebten Auffassungen und Verhaltensweisen.

Die wichtigste Bewährungsprobe für sozialistische Persönlichkeiten stellt unsere sozialistische Wirklichkeit in ihrer ganzen Vielfalt dar. Sozialistische Menschen entfalten und bewähren sich vor allem in der aktiven Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb, im Ringen um die Erfüllung und Übererfüllung der Pläne und in vielen Bewährungssituationen des täglichen Lebens.

Heute wird bereits sehr deutlich, daß der Werktätige, der sich zum Beispiel als Neuerer betätigt, der aktiv am gesellschaftlichen Leben in seinem Betrieb oder seinem Wohngebiet teilnimmt, der das Wohl seines Kollektivs und das der ganzen sozialistischen Gesellschaft zu seiner eigenen Sache macht, als Persönlichkeit reicher ist als der, der über seinen unmittelbaren Arbeitsplatz nicht hinausblickt oder nur seinen ganz persönlichen Vorteil sucht.

Sozialistische Persönlichkeiten entwickeln sich überall dort, wo die Kollektive der Werktätigen darum ringen, die Beschlüsse der Partei zu erfüllen, wo sie die Anforderungen, die sich aus der Verwirklichung der vom VIII. Parteitag der SED beschlossenen Hauptaufgabe ergeben, zu ihren eigenen machen. Das findet gegenwärtig in den Produktionsbetrieben einen deutlichen Ausdruck in den Initiativen und in dem Bemühen, die dabei erreichten Ergebnisse zum normalen Leistungsmaßstab zu machen. Das zeigt sich in der verstärkten Arbeit nach Neuerungsmethoden — wie zum Beispiel im Bauwesen nach der Slobin-Methode — sowie in allen Initiativen, die den Erfordernissen einer entscheidenden Vertiefung des Intensivierungsprozesses Rechnung tragen.

Die seit dem VIII. Parteitag in allen gesellschaftlichen Bereichen vollzogene erfolgreiche Entwicklung läßt immer mehr Werktätige erkennen, daß hohe

Leistungen für die Gesellschaft auch jedem einzelnen verbesserte Arbeits- und Lebensbedingungen bringen. Die Motive des Verhaltens der Werktätigen drücken immer mehr die bewußte, freie Entscheidung des einzelnen für den Sozialismus, für die Gesellschaft aus, in der alles den Interessen des arbeitenden Menschen dient.

Diese neuen Wesenszüge des sozialistischen Menschen charakterisierte Genosse L. I. Breshnew mit folgenden Worten: „Der fortschrittliche Arbeiter von heute ist ein Mensch, der gründliches Wissen, einen breiten kulturellen Gesichtskreis sowie eine bewußte und schöpferische Einstellung zur Arbeit besitzt. Er fühlt sich als Herr der Produktion, als Mensch, der für alles, was in unserer Gesellschaft vor sich geht, verantwortlich ist. Ein solcher Arbeiter ist politisch aktiv, er ist unduldsam gegenüber Nachlässigkeit und Verantwortungslosigkeit, gegenüber jedweden Mängeln in der Organisation der Produktion. Er ist ein unveröhnlicher Feind jeglichen Kleinbürgertums, jeglicher Überbleibsel der Vergangenheit im Bewußtsein und im Verhalten der Menschen. Die Ideale der Partei, die Ideale des Kommunismus sind für diesen Arbeiter zum Wesen seiner ganzen Weltanschauung geworden, sie bestimmen sein Handeln, seine Beziehungen zu den Menschen, seine ganze Lebenshaltung.“^{4*2)}

Dr. Hansgeorg
Storost /

1) Lenin: VIII. Gesamtrussischer Sowjetkongreß. Werke, Bd. 31, S. 495.

2) L. I. Breshnew: Das große Programm des XXIV. Parteitages der KPdSU wird konsequent verwirklicht. Berlin 1972. S. 20/21.